



Gemeinnütziger Frauenverein Kirchberg

Jahresbericht 2014

Liebe Vereinsmitglieder

Dank dem grossen Engagement der zahlreichen Helferinnen und Helfern konnte der Gemeinnützige Frauenverein auch im vergangenen Jahr vielen Menschen durch seine gemeinnützige Tätigkeit helfen bzw. eine Freude bereiten. Wir durften im vergangenen Jahr von verschiedenster Seite immer wieder spüren, welch hoher Stellenwert der GFV in unserer Gemeinde geniesst. Dies erfüllt uns mit grosser Freude!

Vorstand

Letztes Jahr traf sich der Vorstand zu 10 Sitzungen.

Folgende Veranstaltungen wurden von Vorstandsmitgliedern besucht:

- . Kantonalversammlung Bern-Freiburg in Pieterlen
- . HV Landfrauen
- . HV GFV Rüegsauschachen-Rüegsau
- . HV GFV Burgdorf
- . Verschiedene Heimbesuche

Im Juni 2014 besuchten uns die Vorstandsmitglieder unseres Partnervereins Saanen. Bei wunderschönem Wetter ging es per Ross und Wagen durch unser Gemeindegebiet! Die 11 Frauen und wir genossen diesen Anlass sehr. Für 2015 ist nun eine Reise unsererseits ins Oberland geplant.

Aus gesundheitlichen Gründen musste Therese Scheidegger die Leitung der Brocken- Stube abgeben. Mit viel Herzblut und grossem Einsatz hat Therese die Brockenstube während rund drei Jahren geleitet. An dieser Stelle „Herzlichen Dank, Therese“! Auf Mitte Juni 2014 hat Verena Zurflüh ad interim die Leitung der Brockenstube übernommen. Verena hat sich gut in ihrer neuen Funktion eingelebt und die Brockenstube ist auch ihr ans Herz gewachsen – „Herzlichen Dank, Verena“.

Die Ressorts wurden von den Vorstandsmitgliedern sehr kompetent und selbständig geführt.

Seniorenachmittage

Auch 2014 besuchte eine grosse Anzahl Besucher und Besucherinnen unsere Seniorenachmittage. Ein Programm, das Freude bereitet, ein gutes Zvieri, wunderschön dekorierte Tische, was braucht es mehr für einen gelungenen Nachmittag!

Programm 2014

- 22.01.2014 Joy of Gospel
- 19.02.2014 Vortrag von Herrn Stefan Vögeli, Drogerie Vögeli, Kirchberg
- 19.03.2014 Unterhaltung mit Ruth und Fritz Käser
- 15.10.2014 Seemannschor Bern
- 19.11.2014 Lotto
- 17.12.2014 Weihnachtsfeier mit Joy of Gospel

Verena Güdel

Seniorenessen

Auch im vergangenen Jahr wurden die Gäste kulinarisch durch das Team des Platanenhofs verwöhnt. Herzlichen Dank! Das Seniorenessen findet jeweils am 1. Dienstag – ausser in den Monaten Januar und Juli – statt. Neue Gäste sind herzlich willkommen.

Verena Güdel und Sabine Bracher

Cafeteria

Charmant und freundlich werden Sie von 56 Frauen und einem Mann unseres Vereins in der Cafeteria im Seniorenzentrum Emme bedient. Alle stellen sich freiwillig für diese Arbeit zur Verfügung. Im Jahre 2014 haben wir CHF 52'061.70 zugunsten des Seniorenzentrums Emme eingenommen. Herzlichen Dank dem Service-Personal für ihren grossen Einsatz. Danken möchten wir der Heimleitung für die Einladung zum alljährlichen Essen sowie die schönen Rosen als Anerkennung für unsere Arbeit. Alle fünf Jahre werden wir mit einer Reise belohnt. Es ging 2014 nach Basel, wo wir einen schönen Tag verbrachten. Am Abend durften wir im Seniorenzentrum Emme ein herrliches Buffet geniessen. Herzlichen Dank auch der ganzen Küchenbrigade.

Marianne Löffler

Rotkreuz-Fahrdienst

Auch dieses Jahr funktionierte die Organisation dank den guten Absprachen zwischen der Einsatzleitung, dem Telefondienst, den Fahrerinnen und Fahrern sowie den für uns zuständigen Vorstandsfrauen des Gemeinnützigen Frauenvereins sehr gut.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten!

In diesen Dank sind auch jene Fahrerinnen und Fahrer eingeschlossen, die sich in den Wintermonaten für unentgeltliche Fahrten zu den Seniorennachmittagen zur Verfügung stellen.

Aus beruflichen Gründen wünschte unsere Kollegin Lisbeth Witschi den SRK Fahrdienst auf Mitte Jahr zu verlassen. Wir danken Lisbeth für die gute Zusammenarbeit sowie die freundliche Art, wie sie den Fahrgästen begegnete. Als neue Fahrerin konnte Frau Michaela Digirolamo in unser Fahrteam aufgenommen werden. Michaela hat sich bei uns in der Zwischenzeit sehr gut eingelebt. Wir wünschen ihr und allen andern Fahrerinnen und Fahrern schöne Erlebnisse mit den Klienten und weiterhin gute Fahrt.

Ruth Bürki

Brockenstube 2014

Vorab danke ich dem Vorstand und dem Brocki-Team für ihr Vertrauen in mich und vor allem meiner Vorgängerin Therese Scheidegger, dass ich im Juni eine tolle Brocki und ein gut eingespieltes Team von Frauen übernehmen durfte. Ich wünsche Therese für die Zukunft alles Gute und vor allem gute Gesundheit!

Im Berichtsjahr war die Brocki an 87 Tagen offen und hat ein sehr gutes Ergebnis erzielt. Im Team sind 3 Eintritte und 2 Austritte zu verzeichnen; total engagieren sich 18 Frauen und ein „stiller Helfer“ in der Brocki.

Dank einigen Wohnungsaufösungen durften wir wertvolle und auch sehr schöne Sachen entgegennehmen. Die Kleiderbörse Burgdorf lieferte uns im Frühling und Herbst sehr schöne Kleider und auch die vielen gut erhaltenen Sachen aus Privathaushalten haben zum Erfolg beigetragen.

Die Ausstellung in der Brocki wird laufend dem Sortiment angepasst und wie in einem Verkaufsladen bewirkt eine Umstellung der Waren, dass der Kunde länger verweilt und herumstöbert. Daneben hat sich gezeigt, dass die moderaten Preise gut ankommen. Viele neu hereingekommene Sachen sind immer auch sehr schnell wieder verkauft worden. Es ist auch schön mitanzusehen, wenn ein Besucher genau das bei uns findet, was er schon lange gesucht hat und mit einem strahlenden Gesicht die Brocki verlässt. Ausserdem zeigen die Kontakte mit verschiedenen Menschen, dass das soziale Engagement geschätzt wird; viele treue Kunden besuchen uns jede Woche und es finden Begegnungen mit Menschen verschiedener Kulturen statt.

Mir hat es definitiv den „Ermu inegnoh“ und ich freue mich auf ein weiteres erfolgreiches Brocki-Jahr. Meinem Brocki-Team danke ich für das unermüdliche Engagement und freue mich auf weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit im 2015!

Verena Zurflüh

Betreuer- und Rollstuhlgruppe

Wenn es das Wetter erlaubt, werden die Heimbewohnerinnen und -bewohner des Seniorenzentrums Emme, jeweils am ersten Mittwoch des Monats von Mai bis Oktober, zu einer Spazierfahrt eingeladen. Diese willkommene Abwechslung wird sehr geschätzt. Herzlichen Dank an alle freiwilligen Helferinnen und Helfer.

Verena Güdel

Handarbeits- und Spielnachmittag

Jeden Montagnachmittag von Mitte Oktober bis Ende März jeweils von 14 bis 16 treffen sich fleissige Frauen im Seniorenzentrum Emme zum Stricken. In der vergangenen Saison konnten „Plätzidecken“ und Socken aus geschenkter Wolle gefertigt werden. Die Frauen geniessen die Nachmittage mit stricken, plaudern, Rezepte besprechen und noch vieles mehr. Es könnten jederzeit mehrere „Strickerinnen“ mitmachen.

Die Decken haben wir ins Pflegezentrum Schlossmatt in Burgdorf gebracht. Mit den Socken haben wir „Überraschungspäckli“ (mit Badezusatz, Shampoo, Zahnpasta, Zahnbürsten etc.) als Weihnachtsbescherung für die Ostmission gemacht. Die Art von Frau Ursula Blau mit ihren guten Ideen und Vorschlägen ist nach wie vor sehr beliebt. Frau Blau, vielen Dank für Ihren Einsatz.

Auch wird am Montagnachmittag gespielt, im Moment hauptsächlich gejasst. Hier wird auch heftig diskutiert, gewiesen, gewonnen und verspielt.

Vreny Bättig

Schnittersonntag

Auch dieses Jahr wurde die Kaffeestube rege besucht. Erfreulicherweise ist der Gewinn gegenüber dem Vorjahr besser ausgefallen. Es wurde ein Gewinn von CHF 2'803.35 pro Verein erwirtschaftet. Für den grossen Einsatz danken wir allen Helferinnen und Helfern herzlich.

Edith Kämpfer und Vreny Bättig

Weihnachtsbescherung

Während der Adventszeit werden die Besuche der Vorstandsfrauen bei vielen einsamen oder kranken Mitmenschen unserer Gemeinde, sei es zu Hause oder im Heim, sehr geschätzt. Wir freuen uns, diesen Menschen jeweils ein Päckli oder Blumen zu überbringen, und nehmen uns gerne viel Zeit mit ihnen zu plaudern oder einfach zuzuhören. Diese Besuche sind eine schöne, langjährige Tradition.

Verena Güdel

Reisen und Kulturelles

Stadtheater Sursee

„Anything Goes“

das Broadway Musical von Cole Porter

22. Februar 2014



Leider mussten wir diesen Anlass absagen. Es haben sich zu wenig Interessierte angemeldet.

Rose-Marie Gerber

„Ostereiertütschete“

12. April 2014



Wir Vorstandsfrauen trafen uns an einem Abend bei Rose-Marie und zauberten in fröhlicher Runde 120 weisse Eier zu wahren Kunstwerken.

Leider war es am Gründonnerstag bitterkalt. Nicht gerade viele Leute besuchten unseren Stand und hatten Zeit mit uns ein Osterei zu tütschen. Mit dieser Aktion wollten wir den Gemeinnützigen Frauenverein noch bekannter machen, Mitglieder und freiwillige Helferinnen und Helfer werben.

Zum Glück gab es doch einige Standbesucher die gleich ein halbes oder gar ein Dutzend Ostereier kauften.

Nichts desto trotz, wir Vorstandsfrauen harrten in der Kälte aus, wärmten uns mit einem Glas Wein und verdrückten etliche Ostereier!

Rose-Marie Gerber

Vereinsreise Insel Mainau vom 8. Mai 2014

Zur Vereinsreise auf die Insel Mainau trafen sich 37 Personen (davon 2 Männer) um 8 Uhr beim Bus. Nach zügiger Fahrt erreichten wir den Parkplatz auf der Insel. Nachdem die Eintrittsbillette verteilt waren, ging es auf die Besichtigungstour in mehr oder weniger grossen Gruppen. Die einen brauchten zuerst noch einen Kaffee und Brötchen zur Stärkung, andere machten sich auf, die vielseitige Umgebung zu erkunden. Auf dem Weg dorthin fielen die farbig umhkelten Baumstämme auf, danach folgten die ersten Blumenbeete und Blumenskulpturen. Weil es auf der Insel verschiedene gut ausgeschilderte Wege gibt, traf man selten auf unsere Reisetilnehmer. Wegen der Grösse der Insel verteilten sich die Besucher stark. Was gab es da nicht alles zu sehen: Blumenrabatten, Skulpturen, exotische Pflanzen

und Bäume. Besonders beeindruckend die riesigen und alten Mammutbäume. Der Jahreszeit entsprechend konnte man die Sommerblüte nur erahnen, denn es waren überall fleissige Gartengestalter am Setzen des Sommerflors. Auch die vielen Rosen waren erst am Treiben. Auf dem Rundgang gab es immer wieder herrliche Blicke auf den Bodensee, die schönen Bauten und Treibhäuser. Ein besonderes Erlebnis war für den Berichtstatter der Besuch des Schmetterlingshauses mit vielen farbenfrohen Faltern, die man zum Teil auch suchen musste. Mit vielen schönen Erlebnissen und Eindrücken ging es dann gegen Abend wieder auf die Heimreise. Wettermässig hat es auch gestimmt und die Teilnehmer waren zufrieden mit dem Gebotenen.



Eugen Bättig

Bei nicht gerade Winterwetter, aber ziemlich kalt und neblig, machten wir uns mit dem Zug auf den Weg nach Langnau. Welch eine Überraschung! Langnau zeigte sich von der besten Seite und wir wurden mit Sonne nur so verwöhnt.

Bereits hungrig und durstig Restaurant Bädli. Im gemütlichen Restaurant Tische für uns 16 Frauen

Fondue Plausch
in Langnau
Donnerstag, 27. Nov. 2014



marschierten wir zum kleinen heimeligen und waren schön gedeckte reserviert. Die Auswahl war

nicht einfach; konnten wir doch zwischen 13 verschiedene Fondues wählen. Schnell hatten wir uns auf sechs geeinigt. Bei einem Glas Wein und regem Geplauder verkürzten wir uns die Wartezeit.

Und dann kamen sie – die gluschtigen Pfännli! von Bier– bis zu Williamsfondue war für jede etwas dabei. Nach dem anschliessende Kaffee und dem Dessert gab es nur noch eines! Den Verdauungsspaziergang durch Langnau – und wie könnte es anders sein, lädele.....

Die Heimreise war individuell und die letzten kehrten erst gegen Abend wieder nach Hause zurück.

Rose-Marie Gerber

Spenden

Wieder ist ein Vereinsjahr zu Ende und die Hauptversammlung rückt näher, das heisst, ein Jahresbericht sollte entstehen.

Im Frühjahr besuchte eine zweier Delegation die Hauptversammlung des Gemeinnützigen Frauenvereins Bern/Freiburg. Dort hat die Behinderten-Band Jabahe „lüpfige“ Musik zur Unterhaltung aufgespielt. Wir waren sehr begeistert von dieser Musik, da hat unser Vorstand beschlossen, den Betrag von **CHF 500.00** zu spenden.

Weniger erfreulich waren dann die Unwetter im Sommer/Herbst im Emmental. Der ganze Vorstand war der Meinung, dass Schangnau am heftigsten getroffen wurde.

Deshalb haben wir beschlossen, **CHF 2'000.00** direkt der Gemeinde Schangnau zu spenden.

Die Betreuung zu Hause von Menschen mit einer Behinderung erfordert von den Angehörigen viel Kraft und Zeit. Dabei kommen die persönlichen Bedürfnisse oft zu kurz, weil keine Stellvertretung zur Verfügung steht. Der „Entlastungsdienst des Kantons Bern“ ist bestrebt, geschulte Betreuungspersonen als Stellvertretungen einzusetzen um die Angehörigen zu entlasten. Die Vereinskasse hat dem „Entlastungsdienst Region Emmental/Oberaargau“ **CHF 2'000.00** als Spende überwiesen.

Die Stiftung Kinderhilfe „Sternschnuppe“ erfüllt Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre, die mit einer Krankheit, einer Behinderung oder mit den Folgen einer schweren Verletzung leben. So verschieden die Kinder sind, so individuell sind auch die Herzenswünsche. Ein geschultes Team organisiert das Gewünschte und begleitet dann die Person, so dass der Traum wahr wird. Auf Weihnachten haben wir für diesen Zweck **CHF 500.00** gespendet.

Mit Dankeschreiben haben die Organisationen versichert, dass die Spendengelder in unserem Sinn eingesetzt werden.

Der Vorstand hat mit **CHF 800.00** die Anschaffung eines Airhockey-Kastens für die Tagesschule ermöglicht. Bis zu sechs Spieler können sich daran vergnügen.

Vreny Bättig

Danke

Herzlichen Dank an die freiwilligen Helferinnen und Helfer. Nur Dank eurem wertvollen Einsatz ist ein erfolgreiches Wirken des Gemeinnützigen Frauenvereins Kirchberg möglich.

Meinen Vorstandskolleginnen danke ich für ihre geschätzte Mitarbeit, die anregenden Diskussionen und die grosse Unterstützung. Alle haben eine ausgezeichnete Arbeit geleistet.

Ich möchte mich aber auch bei allen bedanken, welche den Gemeinnützigen Frauenverein Kirchberg in irgendeiner Art und Weise finanziell unterstützen oder im Hintergrund für den Verein etwas Gutes tun.

Ich wünsche allen gute Gesundheit, viel Freude und Erfolg in diesem Jahr.

**Anstatt dich über Dunkelheit zu beschweren,
zünde lieber eine Kerze an.
Es könnte dein ganzes Leben erhellen.**

Chinesisches Sprichwort

Kirchberg, im Februar 2015

Die Präsidentin
sig. Verena Güdel